

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

75 (17.3.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 75.

Samstag den 17. März

1849.

I. Privat-Sterbefasse-Gesellschaft.

Da sich im verfloffenen Rechnungsjahr 34 Todesfälle ergeben haben, während die gewöhnlichen Beträge nur zu circa 20 Beneficien hinreichend sind, und auch in diesem Jahr bereits 17 Sterbefälle vorkamen, wovon an Beneficien noch 1100 fl. in wenigen Tagen bezahlt werden müssen, so hat der Ausschuss heute beschossen, zwei Extrabeiträge à 1 fl. — also 2 fl. — umzulegen.

Indem wir dieses bekannt machen, fordern wir zugleich die Restanten auf, ihre Schuldigkeiten bei Vermeidung der statutenmäßigen Nachteile ungesäumt abzutragen.

Karlsruhe den 13. März 1849.

Vorstand:
Müller.

Secretär:
Forstmeier.

Cassier:
Lüder.

Bekanntmachungen.

In Folge Verfügung großh. Kriegsministeriums vom 7. d. M. Nr. 5663. wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf den 29. d. M. einberufenen Rekruten der ordentlichen Conscription, wenn sie sich auf dem Marsch in ihre Garnison der Eisenbahn-Stehwagen bedienen, auf Vorweisen ihrer Einberufungs-Ordre bei den betreffenden Eisenbahn-Expeditionen gegen Zahlung der ermäßigten Taxe von 2 fr. per Stunde befördert werden.

Karlsruhe den 14. März 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Auf die neue Straße vor dem Karlsruher beim städtischen Waisenhause kann nunmehr Schutt geführt werden.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Stadt-Bau-Amt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Hofmusikus Anton Hagenborn dahier werden in dessen Wohnung (Herrenstraße Nr. 58.) am Mittwoch den 21. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, gegen Baarzahlung versteigert:

Gold u. Silber, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, Faß- und Bandgeschirre und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 16. März 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. W. v. A.

Sauer.

(2) [Versteigerung.] Dienstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 11. der Langenstraße, im untern Stock, nachstehende Gegenstände, als: Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirre, gemeiner Hausrath, Kupfer- und Eisengeschirre, 374 verschiedene Marmorplatten, große Seile, steinerne Krüge, 24 große Maurerkübel, 42 kleine derartige, eiserne Sandgitter, Sägen, eiserne Mörtel, Hebeisen, Binden, Schubkarren, Leitern, Steinschlegel, Verputzlaten, Verputzkärche, 109 Bund Rohre, Schindeln, Ziegel, Backsteine, Sockelplatten,

Gerüststangen, Bleiwagen, Bickel, Schaufeln, Abtrittskanäle, feuerfeste Backsteine, Bierkesselsteine, Gerüstholz, Dachlatten, Asphalt und noch mehrere zum Bauen nöthige Geräthschaften und Handwerkszeug, gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Steigliebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Das öffentliche Geschäfts-Bureau und die Auktions-Anstalt

von **Eduard Mors,**

Nachfolger von W. Kölle.

(2) [Versteigerung.] Montag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause der Wittwe Erleben, alte Waldstraße Nr. 30., verschiedene feine Bouteillen-Weine, als:

Oporto, Madeira, Xeres, Tinto d'Espagne, St. George, Roussillon, Malaga u. Muscat Lunel; ferner eine Parthie Frauen- und Kinderstrohüte, allerlei Möbel und Hausrath, gegen Baarzahlung versteigert; auch werden bis zum Vorabend Fahrnisse zum Versteigern angenommen.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Das öffentliche Geschäfts-Bureau und die Auktions-Anstalt von

Ed. Mors,

Nachfolger des W. Kölle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nro. 87. im Gasthaus zur Stadt Raftadt ist der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern und 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, zu 200 fl. zu vermieten; Näheres in der Weinhandlung, Langestraße Nr. 213.

Hirschstraße Nr. 30. ist eine freundliche Wohnung im Seitengebäude, bestehend aus 2 Zimmern nebst erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 20. ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 neu tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlager, Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen und kann bis den 23. April oder Juli bezogen werden: Näheres im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 28. ist parterre ein schön möblirtes, so wie ein anderes kleines Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

Langestraße Nr. 140. ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzremise nebst übrigen Bequemlichkeiten; es können auch einige Zimmer abgetheilt werden und ist auf den 23. April oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 151., dem Museum gegenüber, ist auf den 23. April der erste Stock, bestehend in 5 elegant tapezierten Zimmern, 1 Salon, Küche, Keller, zwei Speicherkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten; Näheres im untern Stock im Laden.

Langestraße Nr. 187. nächst der Waldstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Speicherkammer, nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; Näheres im Hause selbst.

Spitalstraße (kleine) Nr. 44. ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden; Näheres im Hinterhaus zu ebener Erde.

Zirkel (innerer) Nr. 29. ist der 2. Stock, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller nebst Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der besten Gewerbslage hiesiger Stadt ist ein **geräumiger Laden** mit neuer Einrichtung sammt Wohnung und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten. Hierzu Lusttragende belieben ihre Adressen im Kontor dieses Blattes abzugeben.

In einer angenehmen Lage des untern Stadttheils ist der obere oder untere Stock zu vermieten, ersterer besteht in 6 ineinandergehenden geräumigen Zimmern, 2 Kammern, Küche ic., zu 300 fl., der zweite enthält 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche ic., zu 200 fl., und auf den 23. April oder Juli zu beziehen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind zwei gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig zu vermieten. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine ruhige Familie sucht auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, oder auch 4 Zimmern und Alkof ic. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von 4 — 5 geräumigen Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten, zwischen der Kreuzstraße und Stephanienstraße gelegen, zu mieten gesucht. Mit G. G. bezeichnete Anerbieten wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuche.] Gegen sehr gute Liegenschaften: Verpfändungen werden aufzunehmen gesucht: 100, 250, 400, 700, 750, 800, 900, 1000 und 1500 fl.

Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen bei

Hrn. Hölz zum grünen Hof oder bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben, woraufhin die Vorlage der Verlagscheine baldigst erfolgen wird.

(1) [Dienstgesuch.] Für ein braves Mädchen aus dem Oberland, welches noch nicht hier gedient hat, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und kochen kann, wird auf Ostern eine Stelle gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen, putzen, schön spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere im Kochen etwas erfahren ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, suchen Dienste und sind mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 13.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves solides mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 56. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches der Küche und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle auf Ostern; zu erfragen in der Lindenstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, die gut kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 9, im Hintergebäude, im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen und schön nähen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß, sowie von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nr. 10.

(1) [Dienstgesuche] Zwei Mädchen, welche nähen, bügeln, etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, auch Liebe zu Kindern haben, wünschen als Zimmermädchen oder bei kleinen Familien Stellen zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Es ist gestern auf der Kriegstraße ein grünseidenes Knackschirmchen verloren gegangen; man bittet, es gegen eine Belohnung im vordern Zirkel Nr. 10. abzugeben.

(1) [Verpachtung.] 84 Ruthen Gartenland dahier, westlich an der verlängerten Schlachthausstraße gelegen und nördlich auf den Landgraben stoßend, sind im Ganzen oder hälftig zu vermieten. Das Nähere neue Hirschstraße Nr. 38.

Verkaufsanzeige.

Für Schreiner und Zimmerleute: eine neue Hobelbank sammt dazu gehörigem kleinen Werkzeug, für einen Arbeiter vollständig ausgerüstet; ferner:

eine starke eiserne Egge;
ein 4spitziger Chaisenschlittten für ein- und zweispännig zu gebrauchen.

Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Es wird ein Stuhl an einen Stehpult, zum Drehen eingerichtet, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Von wem? ist zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, zum Betrieb eines Geschäftes sehr geeignet, ist in angenehmer Lage der Stadt um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Noyß**, Lammstraße Nr. 4.

Weinverkauf.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 21. werden reingehaltene Ueberrheiner Weine, 1847r à 8 kr. und 1848r à 12 kr. und höhern Preisen per Maas, in gesetzlichem Quantum verkauft.

Ein hübscher Kadu nebst Käfig, sowie ein wachsamer Hofhund sind billigst zu verkaufen. Näheres alte Waldstraße Nr. 15. im 2. Stock zu erfragen.

Ein gut erhaltenes Klavier ist zu sehr billigem Preis zu vermieten und kann eingesehen werden im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Noyß**, Lammstraße Nr. 4.

Privat-Bekanntmachungen.**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**

Unterzeichneter eröffnet Sonntag den 18. d. die Wirthschaft zur Rose (früher zur Stadt Rastatt), zunächst am Mühlburgerthor, und empfiehlt seinen Freunden und Gönnern namentlich seine reingehaltene gute Weine, hausgemachte Würste, Salzknöchel, Braten und sonstige Speisen nebst bester Bedienung, und bittet um recht zahlreichen Besuch.

Christoph Schaber, Metzger.

Feinste Stängel- und Brodelstärke, feinstes Waschblau in Kugeln und Tafeln, Schmalte, giftfreier blauer Ultramarin und blaue Waschtinktur ist billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Eine hübsche Auswahl von evangelischen Gesangbüchern, von Schreibbüchern: Haushaltungs-, Recepten-, Notizen-, Gedichte-, Koch-, Zeichen- und Geschäftsbücher ist Vorrath bei

Louis Döring, Buchbinder,
Ritter- und Langestraße Nr. 152.

Gummi-Ueberschuhe mit Sohlen.

Mein Lager von den berühmten Gummi-Ueberschuhen mit Sohlen, sowohl für Herren als wie für Damen, Mädchen und Kinder, ist auf das Vollständigste assortirt. Dieselben schützen hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte, und haben sich bis jetzt wegen ihrer Dauerhaftigkeit, angenehmen Elasticität und Leichtigkeit als die Zweckmäßigsten bewährt.

Conradin Haagel.

3/4 breite Cattune

(Wasch- und Lusttächt)

sind in großer Auswahl einetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nro. 169.

Englische Pique-Bettdecken und Unterröcke,

wovon ich ein ganzes Lager an mich gebracht habe, empfehle ich à 7 bis 10 fl. das Paar Decken und à 1 fl. 30 kr. der Röcke, mit dem Bemerkten, daß sowohl Decken als Röcke schwerer und größer als die sächsischen sind. Auch befindet sich schwerer 2/3 Schnittpique à 18 bis 20 kr. die Elle dabei.

Heinrich Hofmann.

Das Schuh-Magazin

von

Joseph Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße Nr. 118.

empfehle sein Schuhlager, bestehend aus einer Auswahl aller Sorten Herren-, Damen- und Kinderschuh und Stiefeln nach neuester Pariser Façon und zu nachstehenden Preisen, als: schwarze, braune und blaue Stiefel von 2 fl. 42 kr. an bis 3 fl. 12 kr., hohe Zeugschuhe 2 fl. bis 2 fl. 12 kr., hohe Bock- oder Wachslederschuhe 1 fl. 48 kr. bis 1 fl. 54 kr., ausgeschnittene Schuhe, Pantoffel und Galoschen 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 42 kr., Herrenschuhe vom feinsten Leder 3 fl. 30 kr.; obige Schuhwaaren für Kinder werden äußerst billig abgegeben, dann Gummi-Ueberschuhe, gefohlt und gefüttert, für Damen 2 fl. 42 kr., für Herren 4 fl. 12 kr.; auch werden dieselben zum Ausbessern angenommen.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter werden abgenähte Röcke gemacht; weiße und bunte à 36 kr. per Stück.

Selene Wunsch,

Ludwigsplatz Nr. 59, im Hintergebäude.

An Dr. Gerstensaft.

Vor einigen Tagen hat uns das Bier bei Restaurateur **Neff** etwas weniger gut geschmeckt. Wir bitten den Herrn Dr., wieder anzuzeigen, wann das Bier wieder in so guter Qualität wie früher angekommen sein wird.

Bierfreunde.

Kunst-Verein.

Ausstellung: Sonntag den 18. März.

2 Gemälde: „Scenen aus den Kreuzzügen“ von Fr. Kaiser.

1 Gebirgslandschaft mit Bild von H. Döll aus München.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 5 Uhr zweite und letzte Generalprobe für die auf nächsten Dienstag festgesetzte Aufführung des **Elias**.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß fertige Exemplare des Textes während der Probe bei dem Diener des Vereins um den Preis von 6 kr. zu haben sind.

Der Musikdirektor.

Phrenologische Vorlesung.

Samstag, 17. März, um 6 Uhr im Museum. Fortsetzung der Beschreibung der einzelnen Seelenvermögen oder inneren Sinne.

Eintrittskarten für die noch übrigen vier Vor-

lesungen zu 45 kr. an der Kasse. Dasselbst ist auch der Leitfaden zu haben.

Dr. Schebe,
innerer Zirkel Nr. 35.

Größingen.

Einladung zur Fahnenweihe.

Die Frauen und Jungfrauen dahier haben ihrem Sängerkhor eine Fahne gestiftet.

Sie werden dieselbe unter stattfindender Feierlichkeit bis Sonntag den 18. d. M., Nachmittags um 1 Uhr, den Sängern überreichen.

Das Fest selbst wird durch verschiedene vierstimmige Gesänge, nicht nur vom hiesigen Sängerkhor, sondern auch von mehreren auswärtigen Gesangvereinen, sowie durch eine gute Blechmusik verherrlicht werden.

Zu dieser Festlichkeit laden höflichst zu zahlreichem Besuche ein

Der Vorstand und das Festcomité.

Gesangproduktion.

Heute Samstag den 17. März werden sich in der Bierbrauerei von Haack die Tyroler Quartett- und Alpenfänger

Joh. Hauser & Comp.

aus dem Zillertal von Fügen in verschiedenen Alpenliedern und Jagdquartetten mit Begleitung der Schlagzitter und Gitarre hören lassen.

Anfang 7 Uhr Abends.

Tagesordnung der I. Kammer.

94. Sitzung

auf Samstag den 17. März 1849.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht über den Gesetzentwurf, die Portofreiheit für die Reichstruppen betreffend (Graf v. Hennin).
- 3) Diskussion des Berichts des Hofgerichtspräsidenten Döblicher über den Gesetzentwurf, die Gerichtsverfassung betreffend.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 20. d. M. wird der Cäcilien-Verein im Saale der Gesellschaft Eintracht für das **Gesamtpublikum** zur Aufführung bringen:

GLIAS.

Großes Dratorium

in zwei Abtheilungen

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soloparthien werden vorgetragen von der Hofopernsängerin Frau Fischer, Fräulein Pauline Lang, Herrn Kammerfänger Oberhoffer, Herrn Hofopernsänger Sonthheim, sowie mehreren Damen und Herren des Vereins.

Billete zu 48 kr. in den Saal und zu 30 kr. auf die Gallerie sind in der Musikhandlung von E. Siehne, sowie Abends an der Kasse zu haben; an beiden Orten kann man auch den Text des Dratoriums um den Preis von 6 kr. in Empfang nehmen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schoeger, Gutsbesitzer von Baltimore. Hr. Sivort, Kfm. v. Lüttich.

Englischer Hof. Hr. Riesenduhl, Kfm. von Drsoy. Hr. Rößiger, Fabr. von Offenbach. Herr Stammheim, Part. v. Hamburg. Hr. Becher v. Nicourt. Hr. Dr. Mannhain v. Frankfurt.

Erbrinzen. Herr Riska, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Bonicelli und Hr. Mayer, Fabr. von Strassburg. Herr Schmidt v. Kaufbeuern. Hr. Alsemer, Kaufm. v. Birmingham. Hr. Ransé, Notar v. Nancy. Hr. Wittrich, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Richter, Kfm. v. Mainz.

Goldener Adler. Hr. Köhler, Fabr. v. Oberlisch. Hr. Groß, Kfm. von Luzern. Hr. Kapferer, Bürgermstr. u. Hr. Blum, Landwirth von Wuhl. Herr Wegger von Niederhausen. Hr. Jäger v. Bergzabern.

Goldenes Kreuz. Hr. Lennig, Kaufm. v. Bingen. Hr. Eddig, Kfm. v. Glabbach. Herr Morenstein, Part. mit Schwester v. Gernebach. Hr. Weigelt, Gutsbesitzer v. Basel. Hr. Weydt, Rent. m. Kam. v. Frankfurt. Hr. Dros, Kfm. v. Lachauxbesond. Herr Weis, Rentier von Bristol. Hr. Pilliard, Rent. v. Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

König von Preußen. Herr Seiger, Kaufm. von Rüttingen. Hr. Scheffel, Kfm. v. Strassburg. Hr. Gebr. Daubensack v. Gönningen. Herr Kehter, Weinhdl. v. Birkweiler. Hr. Weinberger, Kfm. v. Heilbronn.

Rheinischer Hof. Herr Wolf, Kfm. v. Konstanz. Hr. Reh, Part. v. London. Hr. Will, Part. mit Sohn v. Lausanne. Hr. Koch, Part. v. Münster. Hr. Serber, Kfm. v. Worms.

Ritter. Herr Graf v. Lunige v. Amsterdam. Mad. Reinhard v. Strassburg. Mad. Dumont von Frankfurt. Hr. Müller, Kfm. v. Zuzenhausen. Herr Ledner, Kfm. von Augsburg.

Nothes Haus. Hr. Stell, Pfr. von Bremgarten. Hr. Rassel, Bürgermstr. v. Durbach. Hr. Riser, Kfm. Hamburg. Hr. Kai u. Hr. Forlay, Part. v. Strassburg.

Zum weißen Bären. Hr. Stern, Kfm. v. Mannheim. Hr. Muthler, Part. v. Sinsheim. Hr. Friedrich, Part. v. Baden.

Zähringer Hof. Herr Schelling, Präsident von St. Gallen. Hr. v. Schlupfer m. Dienersch. v. Winterthur. Hr. Strehle v. Bietigheim. Hr. Förster, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Kuppel, Kfm. v. Köln. Hr. Hufnagel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fuhrmann, Kaufm. v. Hückeswagen. Hr. Kiefer, Kfm. v. Offenburg.